

So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Vinzenz von Paul entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Ez 18,25–28 APs: Ps 25,4–5,6–7,8–9 (R: 6ab; GL 623,2) L 2: Phil 2,1–11 (oder 2,1–5)

Ev: Mt 21,28–32 Gesänge: GL 149, GL 455, GL 915

27
September**08.30 Uhr** **Hi. Messe in Hernstein**

† Großmutter Maria Penninger

10.00 Uhr **Hi. Messe in der Margaretenkirche**† Schwiegereltern Milecki und
† Angehörige der Familie Milecki**ELISABETHSAMMLUNG****Mo der 26. Woche im Jahreskreis**

g Hl. Lioba, Äbtissin v. Tauberbischofsheim (RK) g Hl. Wenzel, Herzog von Böhmen, Märtyrer g Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten, Märtyrer gr M vom Tag, zB: Tg 211 (209); Gg 88 (86); Sg 211 (209) L: Ijob 1,6–22 Ev: Lk 9,46–50 w M von der hl. Lioba (Com Or) L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Weish 7,7–10,13–14,26,27b,29–8,1 Ev: Joh 15,5,8–12 r M vom hl. Wenzel (Com Mt) L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: 1 Petr 3,14–17 Ev: Mt 10,34–39 r M vom hl. Lorenzo und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 18 bzw. Handreichung 2010, S. 36 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1245) (Com Mt) L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Weish 3,1–9 (ML VI 505) oder Offb 7,9–17 (ML VI 823) Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)

28
September**8.00 Uhr** **Heilige Messe im Pfarrhofsaal****Di HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL.****RAFAEL, Erzengel**

Jahrestag der Bischofsweihe von Erzbischof Kardinal Dr.

Christoph Schönborn (1991) – Fürbitten!

F W M vom F, Gl, Prf Engel, feierlicher Schlusssegen (MB

II 549) L: Dan 7,9–10,13–14 oder Offb 12,7–12a APs: Ps

138,1–2b,2c–3,4–5 (R: vgl. 1b; GL664,5) Ev: Joh 1,47–51

29
September**8.00 Uhr** **Heilige Messe im Pfarrhofsaal****Mi Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer**

G W M vom hl. Hieronymus

L: Ijob 9,1–12,14–16 Ev: Lk 9,57–62

oder aus den AuswL, zB: L: 2 Tim 3,14–17 Ev: Mt 13,47–52

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

30
September**8.00 Uhr** **Heilige Messe im Pfarrhofsaal****Do Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau, Kirchenlehrerin**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung

S. 27) G W M von der hl. Theresia

L: Ijob 19,1,21–27 Ev: Lk 10,1–12

oder aus den AuswL, zB: L: Jes 66,10–14c Ev: Mt 18,1–5

M um geistliche Berufe (vgl. Einl. S. 27)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

1
Oktober**7.00 Uhr** **Heilige Messe in HERNSTEIN**

† Martha Garherr

Fr Heilige Schutzengel

G W M von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel L: Ijob

38,1,12–21; 40,3–5

oder aus den AuswL, zB: Ex 23,20–23a

Ev: Mt 18,1–5,10

W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl.

Einl. S. 16), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2
Oktober**8.00 Uhr** **Heilige Messe im Pfarrhofsaal****18.00 Uhr** **Rosenkranz in Hernstein****Sa der 26. Woche im Jahreskreis**

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

– Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 27)

gr M vom Tag, zB: Tg 197 (195); Gg 198 (196); Sg 290

L: Ijob 42,1–3,5–6,12–17

Ev: Lk 10,17–24

w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria L und Ev vom

Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einl. S. 27)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

3
Oktober**18.15 Uhr** **Beichte bei P. André in der Marienkirche****18.30 Uhr** **Vorabendmesse in der Marienkirche****20.00 Uhr** **Konzert des All Generations Symphonie Orchesters in der Margaretenkirche****So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Der G des hl. Franz von Assisi entfällt in diesem Jahr.

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jes 5,1–7

APs: Ps 80,9 u. 12,13–14,15–16,19–20 (R: Jes 5,7a; GL 46,1)

L 2: Phil 4,6–9

Ev: Mt 21,33–44

Gesänge: GL 481, GL 477, GL 919

4
Oktober**08.30 Uhr** **Hi. Messe in Hernstein**

† Monika Senn

10.00 Uhr **Hi. Messe in der Margaretenkirche**

Um Schutz und Segen für die im August getaufte Nicole Marie Dominique Bonnet

14.00 Uhr **Taufe in der Margaretenkirche**

27. September 2020

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:
Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

Vorankündigungen

Samstage im Oktober, jeweils 18.30 Uhr	VORABENDMESSE in der MARIENKIRCHE
Mittwoch und Freitag im Oktober, jeweils 18.00 Uhr	ROSENKRANZ in Hernstein
Mittwoch, 7. Oktober 2020, 13.00 – 18.00 Uhr	Anbetungstag in Hernstein, anschl. Hl. Messe
Freitag, 9. Oktober 2020, 19.00 Uhr	Elternabend Firmlinge Berndorf 2020 in der Margaretenkirche
Sonntag, 11. Oktober 2020, 8.30 Uhr	Erntedankfestmesse in Hernstein
Montag, 12. Oktober 2020, 19.00 Uhr	Informationsabend für Jugendliche und Eltern Firmung Berndorf 2021 in der Margaretenkirche

Bibelwort: **Matthäus 21,28-32**

AUSGELEGT!

Warum der Vergleich mit den Dirnen und den Zöllnern? Für die Hohepriester und die Ältesten – die ersten Ansprechpartner Jesu – eine ungeheure Provokation. Doch es ist mehr als eine Provokation. Vorbildfunktion werden Dirnen und Zöllner nicht einnehmen, doch zumindest in einem doch Maßstab sein: In der Fähigkeit, sich selbst infrage zu stellen.

Darum geht es Jesus – glaube ich – in diesem etwas brachial gezeichneten Gleichnis. Um die Fähigkeit, sich selbst, seine Überzeugungen und sein Handeln, infrage zu stellen. Das macht der Erste der beiden Söhne. Er stellt seine Antwort an den Vater infrage und korrigiert sich. Und das soll der Zweite der beiden Söhne auch machen: Sein Verhalten infrage stellen und so handeln, wie er gesprochen hat.

Sich infrage stellen, sollen auch die Hohepriester und die Ältesten. Ihren Rang, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Frömmigkeit. Und infrage stellen soll ich mich selbst. Alles: meine Überzeugungen und mein Verhalten. Ein zuweilen schmerzhafter Prozess, wenn ich feststelle, dass nicht alles so im Reinen ist, wie ich von mir selbst gemeint habe. Und mich dann ändern. Denn es ist das, was Jesus an den Dirnen und Zöllner lobt: Dass sie zur Einsicht und zur Umkehr bereit sind.

Michael Tillmann

Foto: Michael Tillmann



Klarheit und Entschiedenheit

Es geht im Evangelium des Sonntags nicht nur um richtiges und falsches Verhalten, sondern es geht auch darum, dass Reden und Handeln übereinstimmen. Es geht um Klarheit. Da hapert es bei beiden Söhnen. Nehmen Sie das Bild einer Weiche in der Zugfahrt Ihres Lebens. Ist eine Weiche nicht klar nach rechts oder links gestellt, sondern irgendwo in die Mitte, kommt es zur Katastrophe: der Zug des Lebens entgleist. Deshalb ist Klarheit so wichtig. Und deshalb sagt Jesus an anderer Stelle: Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Woche.

Ihr Pfarrer **Christian Lechner**